

Fichtenhof mit Interessenten Lehrgängen und einem Generationswechsel

Mit zwei herausragenden Lehrgängen hat der Fichtenhof in Bad Homburg die Vorbereitung auf die kommende Saison eingeleitet.



Am 17 und 18 Januar 2015 war Marcus Wenz auf den Fichtenhof gekommen, um ein erstes Warm up nach der Winterpause als Training für die Reiter abzuhalten. Marcus Wenz der selbst erfolgreich bis in die höchsten Klassen war und ist, beschäftigt sich seit langem mit der Ausbildung von Reitern und Pferden und feierte im letzten Jahr, als verantwortlicher Trainer der Luxemburger Nationalteams den Sieg eines Nationenpreises mit seiner Mannschaft. Viele namhafte Reiter haben unter seiner Führung große Erfolge erzielt und so war es für die Fichtenhof Equipe ein besonderer Termin mit ihm arbeiten zu können.

Neben neuen Techniken und Trainingsmethoden, besticht Marcus Wenz durch sein präzises Auge für das Pferd und ist mit seinem Einfühlungsvermögen, ein idealer Partner auch bei schwierigen Situationen und löste ein ums andere Mal Probleme zwischen Reiter und Pferd.

Großes Kino dann zum 2. Lehrgang, der am Wochenende vom 6.-8. Februar 2015 stattfand. Schon zum 2-mal, begab sich die hoch erfolgreiche Vielseitigkeitsreiterin Bettina Hoy, die mit Olympischen Siegen - und einem Weltmeistertitel in der Mannschaftswertung, sowie Gold bei Europameisterschaften und Deutsche Meisterschaften, auf den Fichtenhof um einen 3-tägigen Lehrgang abzuhalten.

18 meist jüngere Vielseitigkeitsreiter aus Mittelhessen, wurden dann von der engagierten Trainerin in den Gruppen, mit zielorientierten Methoden an die Basisarbeit und reiterlichen Grundlagen geführt, um in den einzelnen Disziplinen, optimale Leistungen zu erzielen. Das Bettina Hoy trotz ihrer Erfolge, weiterhin eine sehr bodenständige Athletin ist, zeigt sie immer wieder in Einzelgesprächen mit den Teilnehmern und sitzt zwischen all den Reitern und Betreuern beim Mittagessen und beantwortet geduldig alle Fragen um ihren Sport und ihre Person.. Zufriedene Gesichter und glückliche Minen dann zum Abschluss des Lehrgangs, wo dann in der Halle noch ein paar Natursprünge aufgebaut wurden. Für den Fichtenhof startet die erst 11-jährige Maxima Homola, in dieser anspruchsvollen Sportart und es ist beeindruckend mit anzusehen, wie sie ohne zu zögern die festen Hindernisse überwindet.



Das dies alles möglich ist, ist der Verdienst von Frau Dr. Barbara Werner, die im Juni 2013 den Fichtenhof übernommen hat. Mit viel Engagement hat sie für Pferd und Reiter Bedingungen geschaffen, die sich am modernen „Horsemannship“ orientieren. Großzügige Paddocks und Weideflächen für einen kontrollierten Auslauf der Pferde und ein Trainingskonzept, welches Dressur und Springreiten gleichermaßen gerecht wird. Mit dem neuen Hallenboden und den Außenanlagen, dem Dressurviereck und dem großen Springplatz, eröffnen sich

dem aktiven Sportreiter optimale Möglichkeiten. Die schon seit längerem auf dem Fichtenhof tätige Daniela Weiland betreut die Dressurreiter. Schon zu Beginn der Saison konnte hier ihr Schützling Fredericke Fishedick in Viernheim einer Dressurprüfung der Klasse L, einen zweiten Platz erreichen. Im April wird dann der Generationswechsel komplett und Karl Georg Schäfer aus Hofheim, wird die Leitung in der Springabteilung übernehmen. Mit ihm soll der sportliche Anspruch des Fichtenhofs wieder zu altem Glanz geführt werden und er selbst, bis in der schweren Klasse erfolgreich, wird dann das Training der Reiter und die Koordination auf den Turnieren übernehmen.

